

Mit Ausbildung zu fachlicher Kompetenz

VPI Vermögensplanung und VPI Vermögensberatung

Fotos und Bericht: VPI Saalfelden

Ein gewerblicher Vermögensberater ist unabhängig von Kapitalgesellschaften, Banken und Versicherungen und vertritt die Interessen seiner Kunden durch objektive Beratung.

Die Bandbreite erstreckt sich von der Veranlagung, Vorsorge und Versicherungen bis zur Finanzierung. Die „Gewerbliche Vermögensberatung“ zählt zu den reglementierten Gewerben und die Ausübung ist an einen Befähigungsnachweis gebunden.

Von der Wirtschaftskammer und Universitäten werden einschlägige Ausbildungen zum gewerblichen Finanzberater angeboten. Volkswirtschaftliche Grundlagen, Investmentprinzipien, Kapitalanlagen, Altersvorsorge, Finanzierung, Einkommenssicherung und Compliance – das sind nur einige der Lehrinhalte, die in sieben Modulen gelehrt werden.

Schriftliche und mündliche Prüfungen

Nicht weniger als 1.400 Seiten umfassen die Skripten für die strengen Prüfungen. Am Ende stehen immer schriftliche und mündliche Prüfungen. Sie alle haben aber eines zum Ziel:

Ein hohes Ausbildungsniveau und damit eine entsprechende fachliche Qualifikation sicher zu stellen.

Ganzheitlicher Ansatz

Vermögensberater, die ihr „Handwerk“ verstehen, verfolgen stets einen ganzheitlichen Ansatz.

Für Sieglinde Crooks-Aigner, Senior Finance Assistant bei der VPI Vermögensplanung und Vermögensberatung GmbH ist Asset Allocation eines der wichtigsten Themen. „Es werden einzelne Fonds gekauft, die begrenzt regional anlegen. Einzeltitel in Aktien und Anleihen schaffen auch keine Streuung. Mir geht es immer um eine ganzheitliche Sichtweise und möglichst breite Streuung“, so Crooks-Aigner.

Apropos Ausbildung

Sieglinde Crooks-Aigner war viele Jahre als Vermögensberaterin im Land der unbegrenzten Möglichkeiten aktiv und hat entsprechende Fachausbildungen für diesen Beruf absolviert. So zum Beispiel ein Studium der Betriebswirtschaftslehre (mit cum laude Abschluss), ein MBA-Studium für Finanzwesen, eine spezielle Ausbildung zum Handel mit Aktien und ein Studium für Finanzplanung mit Abschluss zum Certified Financial Planner. Letztere Ausbildung erfordert zudem die verpflichtende Teilnahme an Weiterbildungskursen. Wesentliche Inhalte dieser Studien und Ausbildungslehrgänge sind beispielsweise die ganzheitliche Finanzplanung und Erstellung von



Ihr persönliche Ansprechpartnerin:

Sieglinde Crooks-Aigner,
MBA
5221 Lochen
VPI Hotline 0800 202 760
www.vpi.at
sieglinde.crooks-aigner@vpi.at

schriftlichen Analysen, Versicherungen, Investitionen, Steuerrecht, Erbschafts- und Pensionsplanung.

Der gewerbliche Vermögensberater

Eine Bedingung, um für VPI arbeiten zu können ist die erfolgreiche Absolvierung aller in Österreich vorgeschriebenen Ausbildungen und Prüfungen zum „Gewerblichen Vermögensberater“. Darüber hinaus müssen Mitarbeiter auch den eigenen, VPI-internen, Standards entsprechen. Um eine hohe Beratungskompetenz sicherzustellen, ist für jeden VPI-Berater die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen verpflichtend. ■



Die VPI-Zentrale in Saalfelden



The Finance Assistance Company®